



Wochenbrief der Pfarrei St. Antonius

24. Oktober – 1. November 2026
Wochenbrief Nr. 2511 / Jahreswoche 44

Samstag, 24. Oktober

- Hl. Hilarion
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 25. Oktober

- 30. Sonntag im Jahreskreis - Hl. Chrysanth und Daria
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 09.00 Uhr

Montag, 26. Oktober

- Hl. Amandus
Rosenkranzbeten in der Kapelle Obermonten um 19.00 Uhr

Dienstag, 27. Oktober

- Hl. Wolfhard
08.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche
Zelebrant: Pater David

Mittwoch, 28. Oktober

- Hll. Simon und Judas Thaddäus
Keine Messe
11.45 Uhr Samariterverein: Mittagstisch im Pfarreihau

Donnerstag, 29. Oktober

- Hl. Narzissus
Keine Messe

Freitag, 30. Oktober

- Hl. Alphons Rodriguez
Rosenkranz in der Pfarrkirche Heitenried um 18.55 Uhr
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Heitenried um 19.30 Uhr
Ab 18.00 Uhr Jugendmusik: Racletteabend im Pfarreihaus

Samstag, 31. Oktober

- Hl. Wolfgang
Keine Messe in St. Antoni und Heitenried

Sonntag, 1. November

- Allerheiligen
14.00 Uhr Eucharistiefeier und Andacht für die Verstorbenen in der Pfarrkirche
St. Antoni, unter Mitwirkung des Gemischten Chors
Zelebrant: Pater David
Kollekte: Seelenmessen

*Menschen und menschliche Dinge
muss man kennen,
um sie zu lieben;
Gott und die göttlichen Dinge
Muss man lieben,
um sie zu kennen.*

(Blaise Pascal)

Wenn die Natur zur Ruhe kommt

Der Herbst lädt uns ein, etwas langsamer zu werden. Die Tage werden kürzer, die Farben der Natur leuchten noch einmal in ihrer ganzen Pracht, und nach und nach fallen die Blätter von den Bäumen. Was eben noch grün und lebendig war, verändert sich. Die Natur lässt los und bereitet sich auf die Zeit der Ruhe vor.

Vielleicht können wir gerade in diesen Tagen etwas von der Natur lernen. Nicht alles muss immer wachsen, blühen und in Bewegung sein. Es gibt Zeiten, in denen es gut ist, innezuhalten, zurückzuschauen und dankbar zu sein für das, was uns geschenkt wurde. Für Begegnungen, die unser Leben bereichert haben, für Menschen, die uns begleiten, und für die vielen kleinen Dinge, die unseren Alltag hell machen.

Der Herbst erinnert uns auch daran, dass Veränderung zum Leben gehört. Manches müssen wir loslassen, anderes dürfen wir bewahren. Und auch wenn die Tage dunkler werden, dürfen wir darauf vertrauen, dass nach jeder Ruhezeit neues Leben wachsen wird.

Vielleicht finden wir in dieser Jahreszeit einen Moment, um bewusst durch die Natur zu gehen, die bunten Blätter zu betrachten und Gott für seine Schöpfung zu danken. Denn gerade in den stilleren Zeiten können wir entdecken, wie viel Schönes uns umgibt.

Ein Gebet für den Herbst

Guter Gott,
danke für die Farben des Herbstes, für das Licht der Sonne und die Ruhe der Natur. Danke für alles, was in den vergangenen Monaten wachsen und reifen durfte, für die schönen Begegnungen und die kleinen Freuden des Alltags.

Hilf uns, loszulassen, was wir nicht festhalten können, und dankbar anzunehmen, was du uns schenkst. Schenke uns Vertrauen, wenn die Tage dunkler werden, und Hoffnung, wenn wir nicht wissen, was vor uns liegt.

Lass uns auch in der Stille deine Nähe spüren und mit einem dankbaren Herzen durch diese Herbsttage gehen.

Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sonntag und eine gute Herbstwoche mit vielen kleinen Momenten der Freude, der Ruhe und der Dankbarkeit.

